AUSSTELLUNG

CLAUDIA BERG

Kaltnadelradierungen

14. November bis 20. Dezember 2014

„Dunkler Tag (nach Breughel)" 2004, , 30 x 40 cm

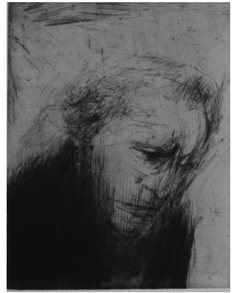
Wir laden Sie und Ihre Freundinnen und Freunde zur Vernissage am Freitag den 14. November ab 20.00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen herzlich ein.

Preise und Stipendien (Auswahl)

1995 Erasmusstipendiat für Spanien
1999 Jahressstipendiat des DAAD für die VR China
2001 1. Preis des Mitteldeutschen Kunst- und Designpreises für Studierende
2002 Stipendium des Wilhelm und Lotte Neufeld Stiftung (Offenbach)
Graduiertenstipendium des Landes Sachsen-Anhalt
2003 Lucas-Cranach Preis 2003, 2. Preis
2004 Arbeitsstipendium des Landes Sachsen-Anhalt für Wiepersdorf
2007 Förderpreis des Hans-Meid-Stiftung für Buchillustrationen
2009 Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration, Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz; Stipendiat der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt für Vietnam
2010 Wilhelm von Kügelgen Kunststipendium Bernburg
2011 Imke Folkerts Kunstpreis Ostfriesland
2012 Stipendiat der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
2014 1. Platz Buchkünstlerischer Wettberwerb des Lessing-Museums, Kamenz

Claudia Berg

1976 geboren in Halle (Saale)
1995 bis 2002 Studium an der HKD Burg Giebichenstein, Halle im Fachbereich Grafik/Malerei
1996/97 Studium an der Universitätr Politecnica de Valencia
1999 und 2001 Studium an der Tianjin Academy of Fine Arts P.R. of China
1999 und 2001 Assistentin im Grundlagenstudium bei Prof. Rainer Schade
2002 Diplom im Fachbereich Grafik an der HKD Burg Giebichenstein
2002 bis 2005 Aufbaustudium ebenda; Mitglied im BBK
seit 2003 Lehrauftrag an der Hochschule Darmstadt



„Immanuel Kant", 2012, 12 x 9 cm

Herzliche Einladung zum **Galeriekaffee** am Sonntag, den 30. November 2014 von 15 - 18h.

„Halde mit Espen". 2009, 72 x 90,5 cm

Dienstag und Freitag 19 - 22 Uhr und nach Vereinbarung

Fon 0 44 31 31 64
Fax 0 44 31 70 88 07
hartmut.berlinicke@ewetel.net
www.galerie-wildeshausen.de

Harpstedter Straße 23
D 27793 Wildeshausen

Die internationale Kunst
Galerie Wildeshausen
Artclub seit 1968

WENDELIN GRÄBNER
Keramik

1958 geboren in Münster
Kindheit und Jugend in Spanien, Frankreich, Haiti und Ecuador
1982 Afrika, Frankreich, Münster, Praktika und Fachabitur
1983 Studium der Grafik an der MASSANA, Barcelona
1984-1989 Studium der Keramik an der LLOTJA, Barcelona, Escuela oficial de Artes y oficios
1987-1994 freischaffend in Berlin und Barcelona
seit 1995 gemeinsames Atelier mit Franz Winkelkotte in Holperdorp

„We are the Kings"
farbige Keramik/Eiche
110x25 cm

„Blumen für Dich",farbige Keramik, 70x15 cm

Das Leben in verschiedenen Kulturen und Religionen macht einem wahrscheinlich das Herz und den Geist offener und vergrößert die innere Bilderflut.
(Wendelin Gräbner)

Die internationale Kunst
Galerie Wildeshausen
Artclub seit 1968